



ECTS Leitfaden 2015

Empfehlungen der BFUG





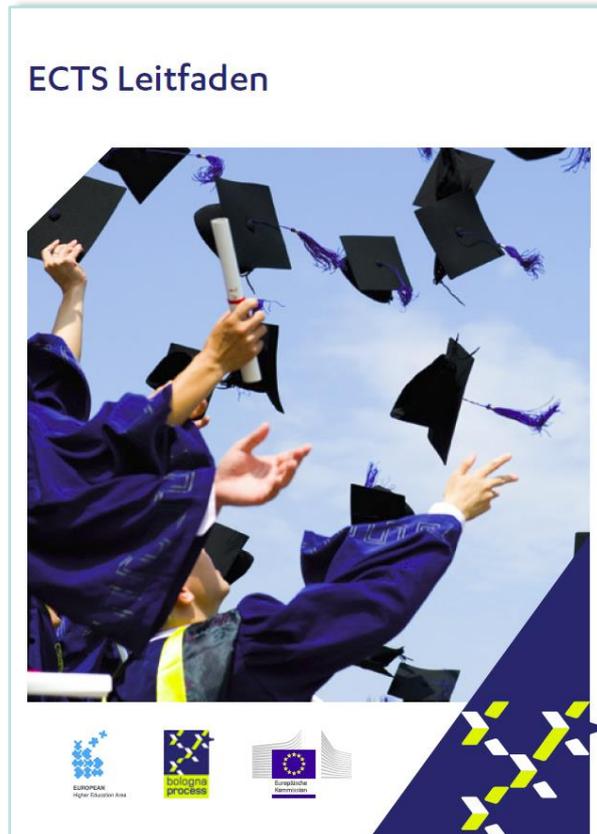
Regine Kadgien

- Studiengangsleiterin Informatik an der FH Vorarlberg
- (Bologna) EHR Expertin nominiert von der FHK
- Mitglied in der AG ECTS Users' Guide 2015 der EC
- Mitarbeit an Übersetzung: ECTS Leitfaden 2015
- Mitarbeit an den BFUG Empfehlungen 2016/17





ECTS Leitfaden 2015 und BFUG Empfehlungen 2017



https://ec.europa.eu/education/ects/users-guide/docs/ects-users-guide_de.pdf

https://wissenschaft.bmwfw.gv.at/fileadmin/user_upload/Bologna/ECTS/BFUG_Empfehlung_zu_ECTS-Leitfaden_2015_final.pdf



Einleitung

- ECTS gibt es seit 1989
- Ursprünglich: Anerkennung von Studienleistungen im Ausland
- Heute: Design, Beschreibung und Durchführung der Studienprogramme
- Funktioniert für alle Arten von Lebenslangem Lernen: Vollzeit, Berufsbegleitend, Fernlehre, formelles und informelles Lernen
- ECTS Users' Guide bietet Richtlinien für die Implementierung



ECTS Leitfaden

Einleitung

1. ECTS Key Features
2. ECTS im europäischen Hochschulraum (EHEA)
3. ECTS für Programmdesign, Lehre und Begleitung
4. ECTS für Mobilität und Anerkennung
5. ECTS und Lebenslanges Lernen
6. ECTS und Qualitätssicherung
7. ECTS Dokumente

Anhang



3. ECTS für Programmdesign, Lehre und Begleitung

1. Programm Kontext

- Welcher Level nach QF-EHEA?
- Bedarfsanalyse und Einbindung von Stakeholdern

2. Programm Profil

- Hauptstudienfach oder Fächer für die Qualifikation
- ISCED-F Codes zur Beschreibung sinnvoll
- Beschreibung des Profils gehört in den Kurskatalog

3. Lernergebnisse des Programms

- 10-12 Lernergebnisse auf Programm-Ebene
- Lernergebnisse auf Programm-Ebene in den Kurskatalog und in das Diploma Supplement



3. ECTS für Programmdesign, Lehre und Begleitung

4. Programmstruktur und Credit-Aufteilung

- Profilmatrix: Lernergebnisse der Programmebene herunterbrechen auf Komponenten des Programms
- Modul: Kurseinheit in einem System in dem alle Kurseinheiten dieselbe Anzahl von Credits haben, oder ein mehrfaches davon.
- Lernergebnisse der einzelnen Lernkomponenten
- Mobilitätsfenster vorsehen
- Progression Rules: Reihenfolge der Lernkomponenten festlegen

5. Lernen, lehren und beurteilen

- Constructive Alignment: zwischen Lernergebnissen, Lernaktivitäten und Prüfungsmethoden
- Vergabe von Credits: alle oder keine, keine Abstufung



3. ECTS für Programmdesign, Lehre und Begleitung

6. Monitoring der Credit-Aufteilung

- Beobachtung, ob Credit-Aufteilung, definierte Lernergebnisse und der geschätzte Aufwand (Workload) erreichbar sind.
 - Fragebogen, Fokus-Gruppen, Interviews, Erfolgsquoten
 - Feedback der Studierenden und Lehrenden einholen
 - Bei einer Diskrepanz sollte rasch reagiert werden
- > auch Anpassung der Programmstruktur kann notwendig sein



ECTS Leitfaden

Mobilitätsfenster

...sollten Vorzugsweise nicht genutzt werden, um das nachzubilden, was zuhause studiert werden würde.

Vielmehr sollten Studierende von einer andersgearteten Bildungserfahrung in einem anderen Umfeld profitieren.



BFUG Empfehlungen

- Mobilitätsfenster (MF) für Incomings und Outgoings
- Rahmencurricula mit MF vorgeben / abstimmen
- Kombination MF mit Wahlfächern
- Wählbare / austauschbare Vertiefungen in Standardgrößen (6/10/15) innerhalb eines Semesters
- Ausgewiesene Lerneinheiten für internationale Mobilität
- ECTS Credits auch für Vor- und Nachbereitung - Kompetenzerwerb Interkulturalität
- Keine Einschränkung der Partnerinstitutionen durch Pflichtfächer



BFUG Empfehlungen

- Lehrveranstaltungen in englischer Sprache für Incomings – Qualifikation des Lehrpersonals
- Staff Mobilität
- Internationalization@Home: „International Weeks“
- Virtuelle Mobilität
- Double Degree Programme



4. ECTS für Mobilität und Anerkennung

- Erfolgreiche Mobilität erfordert akademische Anerkennung und Transfer von Credits
- Degree Mobility
 - Lisbon Recognition Convention
 - Lernergebnisse sind entscheidend, nicht ECTS Credits
 - Substantielle Unterschiede
- Credit Mobility
 - Auslandsaufenthalte
 - Virtuelle Mobilität



4.2 ECTS Credit Mobility

- Unterstützende Dokumente:
 - Kurskatalog
 - Learning Agreement
 - Datenabschrift / Transcript of Records
 - Zertifikat der Praktikumsstelle

Alle Credits, die während eines **Auslandsaufenthalts** oder während **virtueller Mobilität** erworben wurden – entsprechend den Vereinbarungen im **Learning Agreement** und bestätigt durch das **Transcript of Records** – sollten ohne Verzögerungen **transferiert** und auf das Studienprogramm **angerechnet** werden, ohne zusätzliche Arbeiten oder Prüfungen der Studierenden



BFUG Empfehlungen

- Vollständige, öffentliche Kursbeschreibungen in Deutsch und Englisch des gesamten Studienprogramms
- LV-Beschreibungen anhand der Kriterien im Leitfaden
- Strukturierte, elektronische Vorlagen in den Campusmanagementsystemen und definierte Workflows



4.2 ECTS Credit Mobility

- Vor der Mobilitätsperiode
 - Learning Agreement zwischen sendender Institution, empfangender Institution und Studierender
 - Sinnvolle Kursauswahl
 - Kurse, die auch zur Verfügung stehen
 - Garantie für Anerkennung
 - LA kann auch nachträglich noch geändert werden
- Virtuelle Mobilität
 - LA zwischen Studierender und Institution (vor Beginn der Lernaktivität)
- Joint Programmes
 - LA ergibt sich aus dem gemeinsamen Programm



BFUG Empfehlungen

- Kompatibilität nicht Äquivalenz der Lernergebnisse!
- Eine Ansprechperson für alle Entscheidungen von Lernvereinbarung (LA) zu Anerkennung
- Änderungen LA zu Beginn der Mobilität zulassen / hochschulweit regeln
- Qualitätssicherung im Partnernetzwerk nicht auf Basis einzelner Studierender
- Mobilität zu inländischen Hochschulen gleich behandeln



4.2 ECTS Credit Mobility

- Nach der Mobilitätsperiode
 - Ausstellung Transcript of Records oder Work Place Certificate
 - Vollständige Anerkennung der erreichten Credits laut LA
 - Nicht bestandene Komponenten: Umgang damit sollte vorher für die gesamte Institution geklärt und an alle Studierenden kommuniziert sein
 - Dokumentation der Mobilitätsperiode im Diploma Supplement



4.2 ECTS Credit Mobility

- Regelungen auf Institutioneller Ebene
 - Bekenntnis zur Mobilität
 - Regelungen für alle Arten von Credit Akkumulation, z.B. Free Mover, Virtuelle Mobilität, Berufserfahrung, Anerkennung von Vorkenntnissen und informelles Lernen
 - Klare Regelung, welche EINE Ansprechperson für LA und Anerkennung zuständig ist
- Auswahl der Partnerinstitutionen
- Integration von Credit-Mobility in die Programme



ECTS und Qualitätssicherung

- Qualitätssicherung der Programme
 - Information zu Lernergebnissen
 - Programme können in der vorgesehenen Zeit absolviert werden
 - Studierende werden prompt über ihre Resultate informiert
- Qualitätssicherung der Mobilitätsphasen
 - Monitoring der Credit-Transferprozesse
 - Interne Zuständigkeit geklärt
 - Learning Agreements sind vollständig
 - Detaillierte Transcripts werden ausgestellt
 - Anerkennung funktioniert
 - Notenverteilungstabellen existieren und werden angewendet
- Einbindung der Studierenden bzw. der Vertretung



ECTS Users Guide 2015 und BFUG Empfehlungen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!





Notenverteilung – Grade distribution

- Nationale Notensysteme variieren sehr stark
- Mobile Studierende haben das Recht auf Transparenz und faire Behandlung (Stipendien, etc.)
- Notenskala und Verteilung der vergebenen positiven Noten pro Referenzgruppe im ToR angeben:
 - Identifikation der Referenzgruppen: ISCED-F Codes (3 Stellen)
 - Berechnung der Anzahl der positiven Noten über mindestens 2 Jahre (Informationen über Erfolgsquoten müssen nicht angegeben werden)
 - Berechnung der Notenverteilung
 - Tabelle der Notenverteilung im ToR
- Projekt EGRACONS: <http://egracons.eu/>

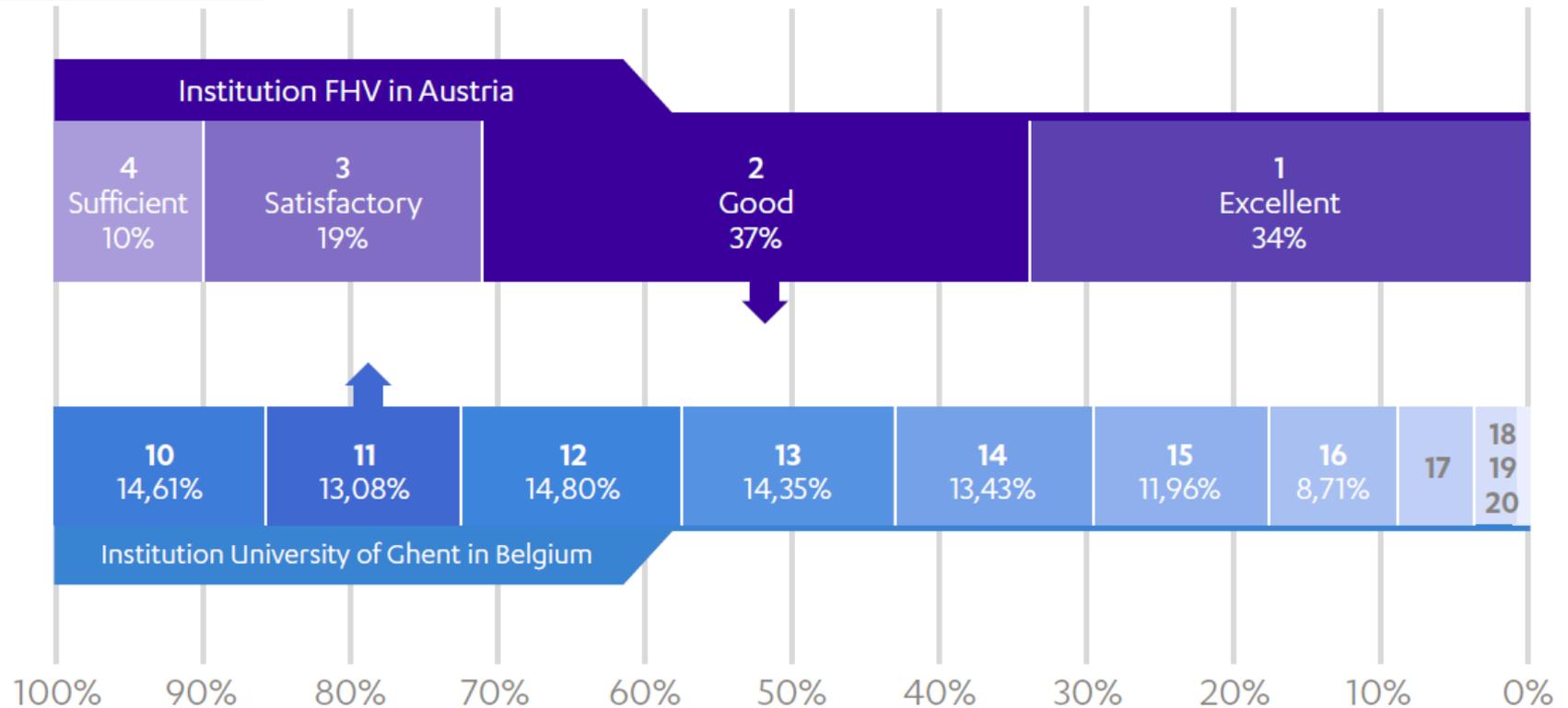


Notenverteilung - Grade Distribution

| Grades used in institution (from highest to lowest passing grade)* | Number of passing grades awarded to the reference group | Percentage of each grade with respect to the total passing grades awarded | Cumulative percentage of passing grades awarded |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 10 | 50 | 5% | 5% |
| 9 | 100 | 10% | 15% |
| 8 | 350 | 35% | 50% |
| 7 | 300 | 30% | 80% |
| 6 | 200 | 20% | 100% |
| Total: | 1,000 | 100% | |



Notenumrechnung Grade Conversion



● Institution FHV in Austria
ISCED-F Code 071 Engineering and engineering trades

● Institution University of Ghent in Belgium
ISCED-F Code 071 Engineering and engineering trades

